

17. Wahlperiode

Schriftliche Anfrage

der Abgeordneten Katrin Vogel (CDU)

vom 16. Juni 2014 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 17. Juni 2014) und **Antwort**

Mobile Unterrichtsräume in Berlin

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Schriftliche Anfrage wie folgt:

1. Was versteht man unter mobilen Unterrichtsräumen?

2. Wofür werden diese mobilen Unterrichtsräume konkret eingesetzt?

3. Ist auch ein kurzfristiger Einsatz als Ausweichmaßnahme bei Bauarbeiten an Schulen denkbar?

Zu 1. bis 3.: Die Mittel, die im Ansatz 1250/701 04 - Umsetzung und Neubau sowie Abriss und Entsorgung von mobilen Unterrichtsräumen - zur Verfügung stehen, wurden in der Vergangenheit ausschließlich für mobile Unterrichtsräume verwendet.

Diese Gebäude wurden für temporären Spitzenbedarf errichtet oder in den Fällen, in denen die Schaffung erforderlicher Kapazitäten dringend und kurzfristig erforderlich war. „Container“ werden aus dem Ansatz für mobile Unterrichtsräume nicht finanziert. Sie kommen selten zum Einsatz – überwiegend bei äußerst kurzfristigem Bedarf, z. B., wenn Gefahr im Verzug ist oder wenn das Erfordernis besteht, Klassen auszulagern, wenn im Bestandsgebäude Baumaßnahmen durchgeführt werden.

Grundsätzlich wurden Mobile Unterrichtsräume so konstruiert, dass Demontage und Montage am anderen Ort bautechnisch möglich sind – daher die Bezeichnung „mobile Unterrichtsräume“. Im Verlauf der letzten Jahre hat sich aber dargestellt, dass die bautechnischen Anforderungen in einem Maß verändert wurden, dass die Umsetzung dieser „mobilen“ Unterrichtsräume unter wirtschaftlichen Gesichtspunkten in der Regel nicht sinnvoll ist. Daher wurden alle bestehenden Gebäude den Bezirken zur dauerhaften Nutzung übertragen. Die Bezirke nutzen diese z. T. jahrzehntealten Gebäude sehr unterschiedlich - sowohl für schulische als auch außerschulische Zwecke; sie wurden sowohl an freie Träger übergeben als auch für eine dauerhafte Nutzung qualifiziert oder sind für einen Abriss vorgesehen.

Die modularen Ergänzungsbauten, die aus den Mitteln der Jahre 2014 und 2015 finanziert werden, sind – resultierend aus den o. a. Erfahrungen – nicht mehr mobil. Sie werden auch nicht für einen Spitzenbedarf gebaut; hier greift das Kriterium, dass die Kapazitäten dringend und dauerhaft erforderlich sind und die Gebäude schnellstmöglich errichtet werden müssen.

4. Wie viele dieser mobilen Unterrichtsräume stehen in Berlin aktuell zur Nutzung zur Verfügung, wie viele sind bereits in Benutzung?

Zu 4.: Alle mobilen Unterrichtsräume wurden den Bezirken zur Dauernutzung übergeben und wurden somit Bestandteil ihres Fachvermögens. Die Antworten der Bezirke zu Frage 4 wurden sind der Anlage zu entnehmen.

5. Ist die Anschaffung weiterer Module geplant?

Zu 5.: Ja, es ist die Errichtung weiterer modularer Ergänzungsbauten geplant.

6. Wie schnell ist ein solches Modul im Bedarfsfalle einsatzbereit?

Zu 6.: Sofern finanzielle Mittel zur Verfügung stehen, sind in rd. einem Jahr Bedarfsermittlung, Erstellen der Planunterlagen, Ausschreibung, Beauftragungen und Fertigstellung möglich.

7. Welche Kosten entstehen pro Modul?

Zu 7.: Im Jahr 2014 werden an sieben Standorten in drei Bezirken Schulergänzungsbauten errichtet. Die Kosten sind abhängig von den jeweiligen Standortvoraussetzungen und der Größe. Es handelt sich um Gebäude in Systembauweise von hoher Qualität, barrierefrei und mit Klassen- und Gruppenräumen einschl. aller Nebenflächen

und unter Berücksichtigung aller bautechnischen und sonstigen Standards (z.B. Energieeinsparverordnung - EneV ./ 40 %). Für ein Modul mit 12 Klassen- und 5 Gruppenräumen sind im Ergebnis der Ausschreibung des Jahres 2013 durchschnittlich 2,9 Mio. € zu veranschlagen – für ein Modul mit 24 Klassen- und 12 Gruppenräumen durchschnittlich 4,3 Mio. €.

Berlin, den 04. Juli 2014

In Vertretung

Mark Rackles
Senatsverwaltung für Bildung,
Jugend und Wissenschaft

(Eingang beim Abgeordnetenhaus am 07. Juli 2014)

Stellungnahmen der Bezirke				
Bezirk	Frage 4: Wie viele dieser mobilen Unterrichtsräume stehen in Berlin aktuell zur Nutzung zur Verfügung? Wie viele sind bereits in Benutzung?		Wie viele "Container" (für die Dauer von Bauarbeiten, temporärer Auslagerung etc.) sind im Bezirk vorhanden?	Anmerkungen
	Räume	Gebäude		
01 Mi	36	4		
02 Fr-Kr	60	7	keine	
03 Pa	76	7	keine	
04 Ch-Wi	keine Angaben	keine Angaben	keine Angaben	
05 Sp	26	6	3 Containerbauten	1 Containerbau wird im August 2014 abgebaut
06 St-Ze	116 Räume	20 Gebäude / 17 Standorte	z.Zt. 1 Containeranlage mit 3 Räumen	
07 Te-Sch	20 Gebäude an 16 Standorten	keine	7 MUR saniert	
08 Nk	rd. 142 Räume	24	keine	Die in den mobUR teilw. enthaltenen Nebenräume sind in der Zahl nicht enthalten. Die Räume werden teilw. auch zur Essensversorgung (Küche und/oder Speiseraum) oder Betreuung genutzt.
09 Tr-Kö	keine Angaben	keine Angaben	keine Angaben	
10 Ma-He	344 Räume/ davon 228 Räume Fachmögen Schule/Sport	34 Gebäude/ davon 23 Fachvermögen Schule / Sport	für den Schulbetrieb: keine	
11 Li	118	13	0	
12 Rei	181	16	Fehlanzeige	